

# VSA

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **21 (1950)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Wer jedoch mit Liebe kocht,  
immer nur auf **Nära** pocht.

Kochfett  
**Nära**

das gute Fett vom Metzger

Ausgiebig  
Schmackhaft  
Bekömmlich

Vertrieb: Fettschmelze, Zürich

## Kaffee

für jeden Betrieb und Geschmack  
die geeignete Mischung.

Machen Sie eine Probebestellung  
bei



**HANS GIGER & CO. BERN**

Lebensmittel-Grossimport  
Gutenbergstr. 3 Tel. (031) 2 27 35

steher des Kantons Zürich sind zugleich Mitglieder des VSA.

Der Jahresbeitrag wird durch die Mitgliederversammlung des VSA. festgelegt.

Der Abonnementspreis des Fachblattes ist im Mitgliederbeitrag inbegriffen.»

Von 140 Mitgliedern der Kantonal. Vereinigung sind 92 bereits beim VSA., 19 VSA.-Mitglieder im Kanton sind nicht in unserer Vereinigung.

Nach Schluss des geschäftlichen Teiles um 15.45 Uhr wird die ganze grosse Hauselternfamilie in drei Gruppen geteilt, zur *Besichtigung des Strickhofes* eingeladen. Eine Fülle von Neuem, Schönerem, begegnet einem auf Schritt und Tritt! Moderne Schulräume mit grossen Fensterfronten, gediegene Schlafräume, helle, peinlich saubere Gänge und Treppenhäuser; überall Schüler, in der Pause behaglich ihr Zvieribrot kauend. Alles in allem, ein Bild eines modernen, sehr gut organisierten Grossbetriebes.

In den Kellern sehen wir prächtige Vorräte vorzüglichen Obstes, moderne, grosse Süssmostanlagen und wieder eine Treppe höher kommt man in die grosse, blitzblanke Küche, deren Einrichtungen nach neuesten, modernen Gesichtspunkten vollkommen zu sein scheinen.

In den Ställen, den wohligh durchwärmten, beim lieben Vieh, da freut man sich restlos an den schönen, wohlgepflegten Tieren und atmet die friedliche Atmosphäre ein, die über allem liegt, die nichts weiss von der Unrast dieser Welt und nichts ahnt von der Unruhe im menschlichen Alltag.

Dankerfüllt nehmen wir Abschied vom Strickhof; der Nachmittag in seinen Mauern war in jeder Beziehung gut, lehrreich und erbaulich.

Irgendwo findet man sich noch zu einem Stündlein guten Beisammenseins.

Die Protokollführerin: Schwester Lina Zulauf.

## Berufsberatung für Gebrechliche

In Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit führen die Schweizerische Vereinigung Pro Infirmis und der Schweizerische Verband für Berufsberatung und Lehrlingsfürsorge vom 1. bis 6. Mai in Baden (Aargau) einen neuartigen *Wochenkurs für Berufsberatung und berufliche Eingliederung von körperlich Gebrechlichen* durch. Kursleiter ist K. Koch, Direktor des Psychotechnischen Instituts Luzern. Ausser bekannten Fachleuten aus Wissenschaft und Praxis wirken auch die Kursteilnehmer mit Referaten über ihre Erfahrungen mit. Zudem sind verschiedene *Besichtigungen* vorgesehen. Der Kurs wird Berufsberatern, Heimleitern, Fürsorgern, Personalchefs, Werkmeistern, Lehrern, Arbeitstherapeuten und verantwortlichem Anstaltspersonal sowie allen, die sich irgendwie mit der Hilfe für Gebrechliche zu befassen haben, wertvolle Anregungen und willkommenen Erfahrungsaustausch bieten. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Interessenten belieben sich sobald als möglich unverbindlich mit den Zentralsekretariaten für Berufsberatung, Seefeldstrasse 8, Zürich 8, oder Pro Infirmis, Kantonsschulstrasse 1, Zürich 7, in Verbindung zu setzen.